

CSU-Fraktion, Unterer Graben 77, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 07.12.2022

Telefon (0841) 9 38 04-15

Telefax (0841) 9 38 04-24

E-Mail fraktion@csu-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	08.12.2022

Aberkennung der Ehrenbürgerwürde bei Personen, die mit der NS-Zeit in Verbindung standen.

-Dringlicher Ergänzungsantrag zu V0301/22/1, der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.12.2022-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

In der Vorlage zur Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Nationalsozialisten wird in der Ziff. 1 zwischen Paul von Hindenburg und den Rest der genannten Personen getrennt abgestimmt.

Begründung:

Die posthume Aberkennung der Ehrenbürgerwürde verfolgt das Ziel, den Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zusätzlich Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, da mit dem Tod der Geehrten ohnehin die Ehrenbürgerwürde formal erloschen ist.

Paul von Hindenburg wurde in freier Wahl zweimal zum Reichspräsidenten gewählt. Er machte nie einen Hehl daraus, dass er Adolf Hitler keinerlei persönliche Anerkennung entgegengebracht hatte. Mit den Verbrechen der Nationalsozialisten, zu denen er sich nie zählte, kann Paul von Hindenburg nicht in Verbindung gebracht werden. Sein hohes Ansehen in der Bevölkerung wurde von den Nationalsozialisten für deren Propaganda missbraucht.

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez. Albert Wittmann
Altbürgermeister